J.N. 101961

Bruxelles 6. Mai 850.

Herrn Dr. L. A. Frankl in Wien!

Geehrtester Herr!

Ich bin so frei Ihnen Dr. Jourdan zu senden, den ich in jeder Beziehung als einen ehrenwerthen Mann kenne, anzuempfehlen. Er macht eine Reise durch Deutschland, Oesterreich und wünscht auch die Donauländer zu sehen. Da er der deutschen Sprache nicht mächtig, würde ihm Ihre Bekanntschaft ganz interessant sein und auch Sie werden in ihm einen gebildeten und liebenswürdigen Mann finden. —

Wenn Ihnen was daran gelegen ist, so theile ich Ihnen auch mit, daß ich mich trotz alledem und alledem recht wohl befinde. —

Schließlich kann ich nicht umhin Ihnen

/.

BIBLIOTHEK

zu bemerken, daß Ihr gegenwär-
tiges Schweigen und unverändertes
Verhalten vielen Verklärung fin-
det. Dieses freiwillige Schweigen
ist bewunderter als das lauten
Geschrei so mancher Maulhelden
welche in dem Wahne leben durch
ihre Worte die Welt zu erschüt-
tern. —
Sollten Sie sonderbarer Weise in
Wien irgend Jemand finden, der
sich die Mühe nähme nach mir
zu fragen – woran ich übrigens
zweifle, so wollen Sie ihm gefällig
sagen, daß ich gänzlich von meinen
literarischen Arbeiten und unermü-
dlich nur in der Hoffnung lebe. Ich habe
den Muth auch zu erwarten einst aner-
kannt zu werden ihr auch ein ver-
binden.
Auch ein baldiges und freundliches Wie-
dersehen Ihr Freund
Adolf Buchheim

meine Adresse:

Mr. F: Delhasse, Porte de Cologne
Rue St: Lazare No: 46.
/: Pour Mr. Adolph /. Bruxelles.

WIENER STADTB